

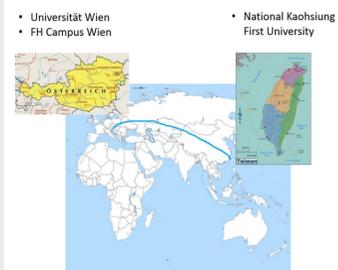
## Sprachenlernen im eTandem

eTandems bestehen aus zwei Personen, die die jeweilige Sprache des Tandempartners bzw. der Tandempartnerin lernen. Das Lernen basiert dabei auf den Prinzipien der Autonomie und Reziprozität. Die Kommunikation erfolgt technisch vermittelt.



## eTandem „Wien-Kaohsiung“

- 7 eTandem-Paare
- 30h Audio- bzw. Videoaufnahmen
- 28 Lerntagebücher
- 17 Reflexionen



## Forschungsfragen

- Welche Lernprozesse identifizieren die Lernenden hinsichtlich Chinesisch als Zielsprache?
- Wie werden diese in den Gesprächen realisiert?

## Vorgehensweise

1. Inhaltsanalyse (Lerntagebücher)
2. Transkription (Gesprächsaufnahmen)
3. Sequenzanalyse (Gesprächsaufnahmen)

## Ergebnisse

### Verlauf von Wortsuchaktivitäten im eTandem

#### Indikation der Wortsuche

Kein Ergebnis

Ergebnis

Aufforderung zum Einstieg in die Wortsuche

Aufforderung zur Ergebnis-evaluierung

Lösungspräsentation bzw. gemeinsame Aushandlung

Evaluierung

Gegenseitige Ratifizierung

Rückführung zum Gespräch

01	H	wo hai2 you4 ich noch *
		((blickt seitlich nach unten bis einschließlich Zeile 06))
02		((--))
03	H	m: mh-
04		((--))
05	H	wo3 hai2 yao4 ich noch möchte
06		((--))
07	H	ba2 wo3 de: e (.) wo3 de zhonglwen2 shui3ping2 mein (.) mein Chinesisch Level ((Blick wieder frontal ausgerichtet))

03	H	zan Zhou4 you3 (.) nei4ge zhi4kunf- dann gibt es (.) die Zukunft
04	H	mh (.) zhe4yang4 dese m: mh ah yu2fa3
05	H	dan4shi4 wo3me:en2 (.) wo3men2 chang2chang2 jiu4shi yong4 ah nei4ge xian4dai4/ah xian4dai4hua4 aber w:llf (.) w:llf häufig also verwenden ah diese Modern/ah Modernisierung (*inkorrekt)
		Zeile 01
		((blickt seitlich nach unten))
		Zeile 02
		((kneift die Augen leicht zusammen))

#### Aufforderung explizit verbalisiert:

01	H	wie sagt man erklÄREN, ((Blick wieder frontal ausgerichtet))
02	J	ah (.) jie3[shi4] ah (.) erkl[ären]

#### Aufforderung implizit verbalisiert:

01	S	suo2yi- mh wei2ye-na4 shi:14 (-) ah ahm s7/ah daher mh wien ist (-) ah ahm s7/ah
		((Blick wieder frontal ausgerichtet))
02	S	der einzige ort, ((Blick wieder frontal ausgerichtet))

01	S	einzig;
02		((blick seitlich nach oben für 0,5 Sekunden))
03	S	[<<all>bu4zhidao4 ] [<<all>ich weiß nicht]
04	Y	[wei2 ]yil de [ein ]zige
05	S	Ah...

01	H	jajaja genau assistentin zhu4li3 (-) ja- Assistentin
02		(4 sek.)
03	J	ah (.) wien ist gut..

01	H	zhe4ge ke2yi3 shuo1 ma das kann man sagen *Fragepartikel*
02	H	gong1 z/gong1 zuo4 zhou1wei2 Arbeitsu/Arbeitsumgebung
03		(2 sek.)
04	J	gong1zuo4 huan2 ((Geräusch)) (.) Arbeitsumge ((Geräusch)) (.)
05	H	((rückte näher zur Kamera))

01	H	jie3shi4 erklären
02		(.)
03	H	<<all>dui4 dui4 dui4>> <<all> genau genau genau>> [----->] ((dreht sich nach hinten))
04	J	[----->] ((nickt mit dem Kopf drei Mal))
05	H	jie3shi4 erklären ((Blick wieder frontal ausgerichtet))
06	H	ah dui4 wo3men2 lai2 shuo1 ye3 feilchang2 nan2 (.) jie3shi4 ah für uns ist es auch sehr schwer zu (.) erklären

## Zusammenfassung

Die Lerntagebuchanalyse ergab, dass die Lernenden, ihrer Ansicht nach, durch die Tandemgespräche insbesondere ihr Vokabular erweitern konnten. Das in den Lerntagebüchern angeführte Vokabular wurde in den Gesprächen lokalisiert und die entsprechenden Stellen konversationsanalytisch (KA) untersucht. Dabei ergab die Analyse, dass diese Sequenzen stets Situationen der Bedeutungsaushandlung darstellen. Ein Teil davon resultiert aus Problemen in der Zielsprachlichen Produktion und können als Sequenzen der Wortsuche bezeichnet werden, die kollaborativ gelöst werden, wobei der Einstieg des Tandempartners bzw. der Tandempartnerin stets auf Aufforderung erfolgt. Die multimodale Analyse ergab, dass die Simulation des Blickkontakts dabei eine entscheidende Rolle spielt. Die Lösungsaushandlungen variieren hinsichtlich ihrer Komplexität – sie können in wenigen Turns erfolgen oder Strategien wie z.B. Umschreibungen, Buchstabierungen, Code-Switching, Nachschlagen im (Online)-Wörterbuch, nach sich ziehen. Das „Learner Uptake“ im Rahmen der gegenseitigen Ratifizierung zeigt, aus einer lokalen KA Perspektive, dass Lernen stattgefunden hat.

## Referenzen

- Brammerts, H., & Kleppin, K. (Hrsg.) (2005). *Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch*. Tübingen: Narr.
- Brouwer, C. (2003). Word Searches in NS-NNS Interaction. Opportunities for language learning. *The Modern Language Journal*, Vol. 87(4), 534-545.
- Cziko, Gary A. (2004). Electronic tandem language learning (eTandem): A third approach to second language learning for the 21st century. *CALICO Journal*, 22(1), 25-39.
- Goodwin, M. H. (1983). Searching for a word as an interactive activity. In J. N. Deely & M. D. Lenhart (Hrsg.) *Semiotics* New York: Plenum, 129-138.
- Reichert, T. / Liebscher, G. (2012). Positioning the Expert: Word Searches, Expertise and Learning Opportunities in Peer Interaction. *The Modern Language Journal*, Vol. 96(4), 599-609.
- Renner, J. (2017). Negotiation of meaning and language-related episodes in audio-visual eTandems. In: *Language Learning in Higher Education (Special Issue on Synchronous Technologies in language learning in Higher Education)*, Vol. 7(1), 137-159.

## Kontakt

julia.renner@univie.ac.at  
juliaren.wordpress.com